

maß dem sonst so ruhigen Dogenberg die Wälle überlaufen sein...

Als die Schatzkiste ihr Werk vollbracht hatten, schrie Klingel...

Ein Antimilitaristenprozeß.

Einen Hochverratsprozeß wollte die Hamburger Anklagebehörde durchsetzen...

Der Staatsanwalt beantragte gegen Drowes 15 Monate, gegen Schreier und Schuster je ein Jahr Gefängnis.

Die Einheit der Gesichtspunkte — ein Anknüpfungspunkt.

Aus Halle a. S. berichtet man uns: Am 16. Juli war der Stadtratsrat...

Verminderungsbestrebungen.

Die Regierung in Wiesbaden hat an die Kreisbildungskommission...

Die Dänen und das Reichsvereinsgesetz. Aus Schleswig-Holstein wird der...

Der Landrat des Kreises Grimmen, Herr v. Maljahn, muß sich entschuldigen...

Der Landrat v. Maljahn.

Es war eigentlich ein recht hartes Stück von Fürsorge für die Notleidenden...

Ueber die Patronenrichtschüsse beim Wormalser Infanterieregiment...

kleine politische Nachrichten. In Weiden gab es Mittwoch noch nach einer...

gerichts in Budapest hat dem Ersuchen des Staatsanwalts um Beschlagnahme...

Ausland.

Oesterreich-Ungarn.

Ein sozialdemokratischer Vizepräsident?

Wien, 16. Juli. (W. T. Z.) Das Abgeordnetenhaus beschloß...

Der Geschäftsordnungsausschuß wurde beauftragt, dem Hause demnächst...

Balkan.

Das macedonische Problem.

Wien, 16. Juli. (W. T. Z.) Von unterrichteter diplomatischer Seite...

Konstantinopel, 16. Juli. Meldung des Wiener R. A. Korrespondenten...

Rußland.

Die neue Anleihe.

Zur Deckung des Defizits im diesjährigen Etat genehmigte die Duma...

Die Notwoje Wremja ist mit diesen Anleihebedingungen mit Recht unzufrieden...

Morokko.

Abdul Afis.

Ueber die Expedition des Sultans Abdul Afis nach Marokko sind in...

Tanger, 16. Juli. Hier verlautet, daß die französische Expedition...

Paris, 16. Juli. Die Mahalla Abdul Afis, die wegen des blutigen Streites...

Perrien.

Die Kämpfe in Libria.

Petersburg, 16. Juli. Der W. T. Z. wird aus Libria gemeldet: Der...

Dresdner Polizeibericht vom 17. Juli.

Es ist gelungen, denjenigen Unbekannten dingfest zu machen, der innerhalb...

Am Mittwoch erkundete sich in ihrer Wohnung in Vorstadt Gotta eine...

Seit Ende April dieses Jahres sind in der hiesigen Stadt, insbesondere...

Wetterprognose des k. k. Meteorologischen Instituts zu Dresden für den 18. Juli 1908:

Lebhafte Südwestwinde; wolfig, Temperatur nicht erheblich geändert;

Wetterbericht von der Wetterkule an der Augustusbrücke am 17. Juli, mittags 12 Uhr.

Barometer: 750. Veränderlich. Thermometer: + 22° F. Thermometertag: Min. + 11, Max. + 22.

Letzte Telegramme.

Vertagung des Prozesses Eulenburg.

Berlin, 17. Juli. (W. T. Z.) Im Eulenburg-Prozess wurde gegen den Oberprokurator...

Der Schummandenrevolver.

Offen, 17. Juli. (Privattelegramm.) Die Verurteilung des erschossenen...

Trauernde Aufsperrung.

Stettin, 17. Juli. (Privattelegramm.) Vulkan droht durch Anschlag...

Die Organisation der Postbeamten.

Berlin, 17. Juli. Der „prinzipielle“ Widerstand des Staatssekretärs...

Der Fall Bechtel.

München, 17. Juli. Die Nachregelung des Lehrers Bechtel in Würzburg...

Die portugiesische Zivilliste.

Lissabon, 17. Juli. Die Kammer nahm mit 82 gegen 14 Stimmen den Artikel...

Die jungtürkischen Anruhen.

Sofia, 17. Juli. Nach Meldungen aus Mazedonien behaupten die jungtürkischen...

Die finnischen Landtagswahlen.

Helsingfors, 17. Juli. Bei den Landtagswahlen wurden gewählt: Von der...

Marokko.

London, 17. Juli. Wie der Morningpost unter dem 12. d. M. aus Algier...

Schwedenhäft, 17. Juli. Der Rangierer Lutz wurde auf dem hiesigen Bahnhof...

Beim Baden ertrunken.

Breslau, 17. Juli. Wie die Schlesiische Zeitung aus Bautzen meldet...

Folgen eines Eiferstüchtdramas.

Kom, 17. Juli. In Gradoll bei Rom wollte ein Bürger aus Eiferstüchtdramas...

Das heutige Blatt enthält 12 Seiten.

4. Wahlkreis
 Bez. Mickten, Uebigau, Trachau, Kaditz.
 Sonnabend den 18. Juli, abends 9 Uhr:
General-Versammlung
 im Saale des Faldschlosschens in Kaditz.
 Tages-Ordnung:
 1. Jahresberichte. 2. Neuwahl der Bezirksverwaltung.
 3. Vereinsangelegenheiten.
 Genossen und Parteigenossinnen! In dieser Versammlung heißt es Rückschau halten und prüfen, ob die Arbeit, welche geleistet wurde, genügt. Deshalb sorgt für zahlreichem Besuch. Die Bezirksverwaltung.

Bez. Pieschen-Trachenberge.
 Mittwoch den 22. Juli, abends 9 Uhr
Jahres-Versammlung
 im Saale des Deutschen Hauses, Großenhainer Straße.
 Tages-Ordnung:
 1. Jahres- und Kassenbericht. 2. Neuwahl der Bezirksleitung. 3. Parteiangelegenheiten.
 Mitgliedsbuch legitimiert.
 Zahlreiches Erscheinen erwartet Die Bezirksleitung.

Deutscher Holzarbeiter-Verband
Versammlungen:
 Sonnabend den 18. Juli, abends 8 1/2 Uhr
Drechsler und Kamm-Arbeiter und -Arbeiterinnen
 im Volkshaus, Markstraße 13, 1. Etage, Heiner Saal
Modell-Tischler
 im Trianon, Eingang Schützenplatz
Bürstenmacher u. alle in der Industrie Beschäftigten
 im Volkshaus, Ribbenbergstraße 2, 1. Etage.
 Sonnabend den 18. Juli, abends 6 Uhr
Parkettleger
 in Wechselbergs Restaurant, Dreßgasse 8.
 Dienstag den 21. Juli 1908, abends 7 Uhr
Maschinen-Arbeiter aller Branchen
 im Volkshaus, Markstraße 13, 1. Etage, Heiner Saal.
 Die Branchengehörigen haben in dieser Versammlung vollständig zu erscheinen. Die Delegierten sind verpflichtet, in der Versammlung für guten Besuch zu agitieren. Die Verwaltung.

Verband d. Gemeinde- u. Staatsarbeiter
 Mitgliedschaft Dresden.
 Sonnabend den 18. Juli, abends 8 Uhr
Mitglieder-Versammlung
 im Saale des Volkshauses, Ribbenbergstraße 2.
 Tages-Ordnung:
 1. Bericht vom Gewerkschaftskongress in Hamburg. Berichtsteller: Kollege E. Wutzky-Berlin.
 2. Umwandlung der Mitgliedschaft in eine Filiale und Wahl des Filialvorstandes.
 3. Sonstige Verbandsangelegenheiten.
 Zahlreiches und pünktliches Erscheinen aller Mitglieder ist mit Rücksicht auf die wichtige Tagesordnung unbedingt notwendig. Die Verwaltung.

Zentralverband der Maschinisten und Heizer.
 Sonntag den 19. Juli, vormittags 11 Uhr
kombinierte Mitglieder-Versammlung
 mit folgenden Bahnhöfen: Dresden, Plauenscher Grund, Pirna, Riesa, Meißen, Coswig, Wildstruß, Großenhain, Hobschütz im großen Saal des Trianons, Schützenplatz.
 Tages-Ordnung:
 1. Anstellung eines Bezirks-Lokalbeamten. Referent: Herr Kollege Schoffel-Berlin.
 2. Wahl einer sich hierzu nötig machenden Kommission.
 Debatte.
 Saalöffnung 10 1/2 Uhr, Eingang vom Schützenplatz.
 Mitgliedsbuch ist als Legitimation mitzubringen. Die Mitglieder aller Bahnhöfen sind hiermit nochmals wegen der wichtigen Tagesordnung zu zahlreichem Besuch eingeladen. Der Einberufer: O. Krebs.

Zentralverein d. Gutarbeiter und -arbeiterinnen.
 Sonntag den 19. Juli 1908, nachmittags 3 Uhr, im Garten-Etablissement Körnergarten, Gr. Reichner Str.
Großes Sommerfest
 bestehend in Gartenkonzert, Gabenlotterie, Vogelschiessen u. Ball.
 Jedes Kind erhält ein Geschenk und ein Lampion gratis.
 Zahlreiche Beteiligung erwünscht. Der Vergütungsausschuss.

Schiessklub Feste Hand.
 Sonntag den 19. Juli 1908
Sommer-Fest
 im Restaurant zur Hoffnung, Rabitz, Plankestraße.
 Es laden freundlich ein Aug. Rodschlaka u. Frau.

Mönchshofkeller
 Rosenstrasse 39
 Kalte und warme Küche
 Gr. Vereinszimmer noch frei.
 Adolf Seidel u. Frau.
Vereine!
 Schöner Vorgarten z. Sommerfesten!
 Zwei Asphalt-Kegelbahnen!
 Barbarossa, Striesen.

Sozialdem. Verein für den 4. Wahlkreis. Bezirk Neustadt.
 Sonntag den 19. Juli 1908, in der Waldschenke zum Priessnitzbad
Sommer-Fest.
 Darbietungen:
 Konzert, Gaben-Lotterie, Preis-Kegeln und -Schiessen, Ringwerfen, Pfefferkuchenverlosung, Kinderspiele, Lampionzug und ein Tänzchen.
 Anfang halb 4 Uhr. Karte 10 Pf.
 Um zahlreichen Besuch der Mitglieder und deren Angehörigen ersucht Der Vorstand.

6. Kreis. Gruppe Potschappel.
 Sonntag den 19. Juli 1908
Grosses Sommerfest
 in Muschters Gasthof in Dölzchen.
 Darbietungen: Konzert, Gabenverlosung, Schießbude, Ringwerfen, Radbude, Kinderbelustigung und Tanz.
 Anfang nachmittags 3 Uhr.
 Hierzu laden die Genossen freundlich ein D. V.

Dresdner Turnerschaft von 1886.
 (Ehemal. Turnerschaft des Vereins für Volksbildung.)
 Sonntag den 19. Juli 1908, nachmittags 3 Uhr
Grosses Sommer-Fest
 im Plauenschen Lagerkeller, Chemnitzgasse.
 Darbietungen: Konzert, turnerische Auführungen, originale Darstellungen für Jung und alt, Schießbuden, Lampionzug usw. Eintritt 10 Pf. sowie ein Tänzchen. Eintritt 10 Pf.
 Zahlreichen Besuch erwartet Der Turnrat.

Turnverein Freie Turnerschaft Dresden-Plauen.
 Sonntag den 19. Juli 1908
Grosses Sommerfest
 im Kleinen Volkshaus, Hofmühlstraße.
 Darbietungen: Vokal- u. Instrumental-Konzert, turnerisch-Aufführungen sowie andere Belustigungen für Jung und alt mit darauffolgendem BALL.
 Anfang 3 Uhr. Ende 12 Uhr.
 Zahlreicher Besuch erwünscht. Der Turnrat.

Turn-Verein „Freie Turner“
 im Oberen Plauenschen Grund, Sitz Deuben.
 Sonntag den 19. und Montag den 20. Juli
Grosses Sommerfest
 im Gasthof zum Stehs. Wolf in Deuben.
 Aufgestellt ist eine Verlosungshalle mit prachtvollen Gewinnen. Ferner sind aufgestellt: Karussell, Luftschaukel, Schau-, Rad-, Schieß- und Fischbuden usw.
 Anfang nachmittags 1 Uhr.
 Um 7 Uhr: Kuffteigen des Sommerfesten Riesen-Luftballons. Um recht zahlreichem Besuch bittet Der Turnrat.
 Montag den 20. Juli findet für die Mitglieder von abends 6 Uhr an Vogelschiessen mit darauffolgendem Ball statt.

Turnverein Einigkeit, Gittersee.
 Mitglied des Arbeiter-Turnerbundes.
 Sonntag den 19. Juli 1908, im Gasthof Gittersee
Grosses Sommerfest
 verbunden mit Främien-Vogelschiessen.
 Aufgestellt sind: Großartig reichhaltiger Gabentempel, Glühdrab, Fischbuden, Kunter mit dem Zylinder, Flaschenwerfen, Luftschaukel usw. — Zur Kinderbelustigung: Ritterschiff, Topfschlagen, Wettlaufen usw. — Anfang 3 Uhr.
 — Reinertrag zum Besten des Turnhallenaufwands. — Um zahlreiche Beteiligung bittet Der Turnrat.

Radfahrer-Verein Gorbitz u. Umg.
 Sonntag den 19. Juli 1908:
Erstes Stiftungs-Fest
 im Gasthof Reichschmied, Obergorbitz
 bestehend in Korso, Konzert, Reigenfahren, Gabenverlosung und Ball.
 Anfang 4 Uhr. Ende 1 Uhr.
 Beginn der Korsofahrt 2 Uhr. Stellen am Restaurant Dietel, Gombitz. Brudervereine sowie Gäste sind hierzu herzlich willkommen. Das Fest-Komitee.

Restaurant Turnerheim
 Dr.-Cotta, Ockerwitzgasse 7.
 Sonntag den 19. Juli
Gr. Garten-Freikonzert.
 Hierzu laden ergebenst ein Otto Schulze u. Frau.

Rote Schenke, Döhlen.
 Sonntag den 19. Juli 1908
Gr. Garten-Konzert
 ausgeführt von Musikern des Zentral-Verbandes der Zivilmusiker im Plauenschen Grunde. — Anfang 3 Uhr.
 Programm 10 Pf. — Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im Saale statt. — Nach dem Konzert: Extra starkbelegte Ballmusik.
 Hierzu laden freundlich ein Der Zentralverband der Zivilmusiker im Pl. Grunde und Max Friedrich.
Alle nach Gasthof Heidenau.
 Sonntag den 19. Juli
Gr. Preis-Kegeln.
 Es laden ergebenst ein F. Sachse.

Großes Serien-Skat-Turnier
 Sonntag den 19. Juli 1908 im Restaurant Lindenhof, Tolkowitz, Seidnitzer Str.
 Anfang 5 Uhr. Anfang 5 Uhr.
Talschenke Neuburgk
 im Kaitzbachtale
 10 Minuten von der Eisenbahn-Station. Gute landliche Verpflegung. Gute landliche Verpflegung. Gute landliche Verpflegung. Gute landliche Verpflegung.
Wilh. Zentsch's Restaur.
 Marktstr. 15
 hält sich bestens empfohlen. Vorsichtige Küche und Keller. Vereinszimmer mit Piano. Schöner, schattiger Garten.
Restaur. Heinrich Dahms
 Leisniger Strasse 12
 hält sich den Partei- und Gewerkschaftsgenossen bestens empfohlen. Vereinszimmer, 40-100 Personen fassend, nach einige Tage frei. Hochachtungsvoll Der Oblige.

Restaurant Eintracht
 Dresden-Neustadt, Winterstraße 12,
 empfiehlt seine freundl. Lokalitäten einer gewissen Beachtung. Aus- scheidend nur beßere Biere! Hochachtungsvoll Paul Koch und Frau. Am Eingang der logen. Plauenscher Grund.
Rehbockschenke.
 Meißner, Schiffstr. Scharfenberg. Herrlicher Ausblick. Idealisch u. Walde gelegen. Schöner Speisegang u. Scharfenberg nach Meißner.

6. Wahlkreis. Gruppe Bannewitz u. U.
Nachruf.
 Am Montag schied unser Parteigenosse
Paul Schmitz
 Alt-Bannewitz, freiwillig aus dem Leben.
 Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren!
 Die Gruppenverwaltung.

Zentralverband der Hutarbeiter u. -arbeiterinnen
 Einzelmitgliedschaft Dresden.
 Den Mitgliedern zur Nachricht, daß Mittwoch den 15. Juli nach langem schweren Leiden unser treues Mitglied, der Kollege
Max Krinke
 im Alter von 38 Jahren verstorben ist. — Lebte auf ihm die Erde. Die Beerdigung findet Sonntag den 19. Juli, vormittags 11 1/2 Uhr, auf dem Strieleser Friedhofe statt. Um zahlreiches Geseht zur letzten Ruhestätte ersucht Die Ortsverwaltung.
 NB. Die Sängler wollen sich 11 Uhr in Birnstengels Restaurant zur Sonne, Schandauer Straße, einfinden.

Todes-Anzeige.
 Hierdurch die traurige Nachricht, daß gestern früh 2 1/2 Uhr mein guter Vater, unser lieber Vater, der Restaurateur
Gustav Hammer
 schnell und unerwartet verstorben ist.
 Dies setzen im tiefsten Schmerz allen Freunden, Bekannten und Nachbarn an
 Anna verw. Hammer und Kinder.
 Die Beerdigung findet Sonntag nachmittags 2 Uhr von der Halle des Tolkewitzer Friedhofes aus statt.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
 Robert Grösch, Dresden.
 Verantwortlich für den Inseratenteil:
 Reinhold Eißler, Dresden.
 Druck und Verlag: Raden & Kamp, Dresden.

Gruppe Leinewitz. Abends 9 Uhr Jahresversammlung im Gasthof zur Höhe.
Gruppe Gottleubaue, Steig, Kemmig. Abends 9 Uhr Jahresversammlung in Wilschels Gasthof.
Gruppe Rapp-Denkung. Abends 9 Uhr Mitgliederversammlung im Brauerei-Restaurant Modritz.

Aus der Umgebung.

Briedenk. Am Mittwoch nachmittag ist der des Schwimmens unkundige Brauereiarbeiter Kelska, 19 Jahre alt, beim Baden in der freien Elbe ertrunken.
Unterweitha. Sonnabend den 18. Juli, abends 8 1/2 Uhr, findet in Damm's Gasthof öffentliche Gemeindeversammlung statt.

Aus den Rühmlichkeiten. Aus Anlass des letzten Gewerkschaftsfestes in Hilschowitz hatten dortige Geschäftleute der Nahrungsmittelebranche das Gerüchten an die Amtshauptmannschaft Dresden-Reuditz gerichtet, auf einige Stunden die Verkaufsläden offen halten zu dürfen, da bei solchen Festen immerhin auf einen Besuch dieses Festes von mindestens 3000 Menschen zu rechnen war, was für einen kleinen Ort schon ein Ereignis ist.

Parteilangelegenheiten.

Schwanz sozialdemokratische Verbrecher.

Als gelobtes Festen fängt die Ordnungspresse eine Kritik der Korrespondenz des Reichstagesverbandes auf, wonach die gerichtliche Verurteilung sozialdemokratischer Vertrauensmänner in der letzten Zeit sich derartig gehäuft hat, daß es nötig wird, zur Warnung der Arbeiterschaft die Öffentlichkeit darauf aufmerksam zu machen.
Wegen die Junger. Im Anschluß an den Vortrag der Pfälzischen Sozialdemokratie, der am 2. August in Bad Dürkheim tagt, ist ein großes Meeting unter freiem Himmel auf der Hofzeuzuine Limburg bei Dürkheim geplant.

Gerichtszettel.

Militärgericht.

Ein Soldat aus der Arbeiter-Abteilung. Am 6. Juli war eine Abteilung von fünf Arbeitssoldaten unter Führung eines Unteroffiziers und eines Gefreiten in einem Bannum der Garnisonverwaltung mit dem Umgehen von Schränken befaßt.
Wien, 16. Juli. In Ausgühen ging ein fürchterlicher Wellenbruch nieder, der die Einwohner im Schlaf überfiel. Das Wasser brang in die Häuser ein. Zahlreiche Personen ertranken.

Da noch mehrere Trupps zu gleicher Zeit an dem Küßgabelhalter ihre Geräte lösten, entstand ein ziemlich starkes Gedränge. Ein Soldat namens Kretschke wollte sich nicht in den Trübel fügen, stellte sich in der Nähe des Schalters auf und sah sich das Treiben an.
Haberberg. Beim Reinigen seines Schraubstocks verunglückte der Heilerlehrling Karisch dadurch, daß ihm ein Stück Stahl, das sich eingeklemmt hatte, herausschnellte und ins linke Auge traf.

Aus dem 4. Kreise.

Haberberg. Beim Reinigen seines Schraubstocks verunglückte der Heilerlehrling Karisch dadurch, daß ihm ein Stück Stahl, das sich eingeklemmt hatte, herausschnellte und ins linke Auge traf.
Günnersdorf bei Ottendorf-Okrilla. Der Gärtnerbesitzer Biet beschäftigt seit einiger Zeit 14 paar Heilfen. Daß seine Leute einer Organisation nicht angehören dürfen, scheint bei ihm oberster Grundsatz zu sein.

Neues aus aller Welt.

Das Grubenunglück auf Juche Karolus Magnus.

Die Aufräumungsarbeiten in dem zerstörten Schacht auf Sohle 7 der Karolus-Magnus-Grube scheitern nur sehr langsam vorwärts, da durch die Explosion ungeschulte Schuttmassen angehäuft sind.
Genf, 16. Juli. Trotzdem die Aufräumungsarbeiten auf der Sohle die ganze vergangene Nacht fortgesetzt wurden, war es bis heute mittag noch nicht gelungen, an den Herd der Explosion, den Dynamitstümpfen, der etwa 475 Kilogramm Dynamit enthalten hatte, vorzudringen.

Genf, 16. Juli. Trotzdem die Aufräumungsarbeiten auf der Sohle die ganze vergangene Nacht fortgesetzt wurden, war es bis heute mittag noch nicht gelungen, an den Herd der Explosion, den Dynamitstümpfen, der etwa 475 Kilogramm Dynamit enthalten hatte, vorzudringen.
Bromberg, 16. Juli. Großfeuer wüthet in der Schneidemühle der Firma Selig u. Salomo. Ungeheure Holzbock, 800 Kubikmeter, liegen auf dem Hofplatz ausgefapelt und bilden ein Feuermeer, dem gegenüber die Feuerwehr machtlos ist.

Hannover, 16. Juli. In der letzten Zeit haben in dem Orte Letter im Kreise Linden mehrere große Brände stattgefunden, die durch Brandstiftung verursacht worden sind.
Wien, 16. Juli. In Ausgühen ging ein fürchterlicher Wellenbruch nieder, der die Einwohner im Schlaf überfiel. Das Wasser brang in die Häuser ein. Zahlreiche Personen ertranken.

Tacoma (Washington), 16. Juli. Beim Entladen eines Pulvermagazins explodirte heute nachmittags das Pulvermagazin des Nordwestern Improvement-Company.
Manila, 16. Juli. Ein Vergnügungsdampfer, der von Manila nach der am Ausgange der Nacht von Manila gelegenen Corregidor-Insel bestimmt war und 75 Passagiere an Bord hatte, ist in einen Taifun geraten und untergegangen.

Versammlungen.

Haberberg. Am 11. Juli fand in der Goldenen Krone die Generalversammlung der hiesigen Gruppe des 4. hiesigen Reichstageswahlkreises statt.
Haberberg. Am 11. Juli fand in der Goldenen Krone die Generalversammlung der hiesigen Gruppe des 4. hiesigen Reichstageswahlkreises statt. Anwesend waren gegen 60 Genossen.
Haberberg. Am 11. Juli fand in der Goldenen Krone die Generalversammlung der hiesigen Gruppe des 4. hiesigen Reichstageswahlkreises statt. Anwesend waren gegen 60 Genossen.

Haberberg. Am 11. Juli fand in der Goldenen Krone die Generalversammlung der hiesigen Gruppe des 4. hiesigen Reichstageswahlkreises statt.

Haberberg. Am 11. Juli fand in der Goldenen Krone die Generalversammlung der hiesigen Gruppe des 4. hiesigen Reichstageswahlkreises statt. Anwesend waren gegen 60 Genossen.
Haberberg. Am 11. Juli fand in der Goldenen Krone die Generalversammlung der hiesigen Gruppe des 4. hiesigen Reichstageswahlkreises statt. Anwesend waren gegen 60 Genossen.

Haberberg. Am 11. Juli fand in der Goldenen Krone die Generalversammlung der hiesigen Gruppe des 4. hiesigen Reichstageswahlkreises statt. Anwesend waren gegen 60 Genossen.
Haberberg. Am 11. Juli fand in der Goldenen Krone die Generalversammlung der hiesigen Gruppe des 4. hiesigen Reichstageswahlkreises statt. Anwesend waren gegen 60 Genossen.

Müglitztal-Bad
Renoviert! Dohna renoviert!
empfehlen sich geeigneter Beachtung.
Vogelwiese 1908!
Wersich-Konzertthalle
Zum Stroheckel.

Es wird ein selbständiger, durchaus tüchtiger
Bleicher
für China-Stroh und Bast
gesucht. Offerten u. Gehaltsanfragen unter B. V. 4808 an Rudolf Woffe, Breslau.

Freie Turnerschaft Poltschappel u. U.
Sonnabend d. 18. Juli: Wanderabend nach Niederhermsdorf.
Abmarsch Punkt 8 Uhr vom Deutschen Haus.
Jahresfeier Beteiligung wünscht Der Turnrat.

Mutterspritzen
Schwämmen v. 1 M. an, Leibbinden und alle hygienischen Frauenartikel.
Preisliste gratis. 15 Brog. Rabatt.

Ehrenerkklärung.
Es gegen Frau Martha Wagen, Eisenburger Straße 7 wohnhaft, getaneu beleidigenden Reden, die zugleich geeignet waren, sie geschäftlich zu schädigen, bedauere ich u. nehme solche hiermit als unmaßig zurück.
Dresden, 15. Juli 1908.
Anton Keller, Marktgr.-Heim.-Str. 1

Frau Heusinger
Am Fee 37.
Ede Dibboldswalderplatz.
Pa. neue schles. Kartoffeln, sehr reichlich, 10 Pfund 47 Wg.
Rosenstrasse 33.

Günstige Gelegenheiten!
Neue Kammern fortwährend billig.
j. vert. Freiburgerstr. 1, 2, 1.

Großer Polster neuer u. gebrauchter
Sessel, Stühle, Sofas, Schlafsessel, u. s. w. sowie alle Reparaturen billig u. aut. B. Schneider, Sedanstr. 75.

Günstige Gelegenheiten!
Sundig. Kindern u. Sporn. j. vert.
Lößau, Burgstr. 20, part. 1

Kinderwagen, Sportwagen
billig j. vert. Pilsenergasse 8, pt.

Strassburger Hut-Basar: Wettinerstr., Ecke Zwingerstr. Hauptstrasse 2, Ecke Markt.

Der grosse Sommer-Räumungs-Ausverkauf

dauert nur noch wenige Tage.

Sensations-Angebote zu niemals wiederkehrenden Preisen!

Hüte 145 **Hüte** 395 **Mützen** 25 **Krawatten** 10
Wollfilz, neueste Formen, steif und weich jetzt 1.95 u. M. Haarfilz, italien., englische, deutsche Fabrikate jetzt 4.50 u. M. für Herren u. Knaben, alle Fassons jetzt 45, 35 u. PL neueste Fassons und Stoffe jetzt 45, 35, 15 u. Pt.

Strohkhüten: Herren-Matlot-Hüte . . . von 65 Pf. an
Herren-Fasson-Hüte . . . von 95 Pf. an
Knaben- u. Kinder-Hüte von 35 Pf. an

Preismässigung zum Teil bis zur Hälfte in



Felsenkeller-Lagerbier

unter obigem Etikett. Selbiges ist gesetzlich geschützt und bürgt für Echtheit dieses Bieres.

Verein der Bierhändler von Dresden u. Umgegend.
Perfekte

Zigaretten-Arbeiterinnen

auf Zigaretten mit Mundstück sofort gesucht.
Georg A. Jasmatzki, A.-G., Zigarettenfabrik Dresden A., Schandauer Str. 68.

Packerinnen und Arbeiterinnen

sofort gesucht.
Georg A. Jasmatzki, A.-G., Zigarettenfabrik 2. Fabrik: Trinitatisstrasse 32.

Schwenkes Feigenkaffee

feinster Kaffeesatz, mürbe und von größter Ausbeute. Proben gratis.
Bernhard Schwenke, Wabeul 17, Gartenstr. 30.

Vornehm

wird ein gutes, reines Gesicht, rosiges, jugendliches Aussehen, weiche, samtweiche Haut u. blendend schöner Teint. Alles dies erzeugt die allein echte
Eierseife • Silienmilk • Seife
v. Jergmann & Co., Kaiserstr. 50
in Dresden bei:
Bergmann & Co., König-Johann-Str.
Bermanns Bach, Ritzmaier 5.
Wolgel & Leub, Marienstr. 12.
Ludwig Künzelmann, Am See 56.
Ludwig Künzelmann, Neuh. Markt.
Paul Finster, Christianstr. 25.
Schwarzlose, Schloßstr. 13.
In Zwickau: F. Meyer, E. Dressler
In Trachenau: G. Dittlich, W. Buchung
und Heinrich Ulmer.

6 bessere Herren-Anzüge

Gelegenheit! billig zu verkaufen!
20 einzelne Hosen 2 1/2 - 3 1/2 Pf.
Tuchlager Amalienstr. 17, 1.
Heller! an Knaben-Anzügen,
u. Hosen 1 - 2 1/2 Pf.
Tuchlager Amalienstr. 17, 1.

Männer-

Hemden in Ganzamt 1.00-2.50
do. Normal 0.80-4.00
do. weiß 1.10-2.50
Unterhosen 0.80-4.00
Unterjacken 0.90-2.50
Aermelwesten 1.50-3.50
Socken 0.25-1.20
do. handgestrickt 1.50
Ernst Knaar
Hilfengasse 25, Eing. Josephinenstr.

Auf Kredit!

Herren- und Damen-Konfektion, Kleiderstoffe, Gardinen, Teppiche, Wäsche, Uhren, ganze Ausstattung, und einzelne Möbel, Sport- und Rintenzug.
bei kleiner An- u. Abzahlung.
M. Langer
Wettiner Straße 13, 1. Et.
Streng reell und verschwiegen. — Schriftl. Bestell. u. prompt erledigt.

Nur diesen Monat noch

besteht der Verkauf der aus der
Konkursmasse K. Kirbach u. Co.
flammenden und anderer Waren. Möbelstoffe, Plüsch, Wofettes, Salon-Garnitur-Bezüge, Diwan- u. Tischdecken, Portieren, Vitragenstoffe, Wachsstücke, Ledertische, Markisenleinen, Säuerstoffe, Teppiche, Bettvorlagen usw. zu jedem nur annehmbaren Preis.
Otto Sperling, Moritzstrasse 3, 1. Etg. (Kein Laden.)

Görlitzer Waren-Einkaufs-Verein.

Wir empfehlen als das Beste vom Junifang
Downingsbay-Matjes-Heringe
wirklich reif, fettreife, großtückig und dickrückig.
Stück 23 bis 25 Pf.

Neue Vollheringe

fett, feinschmeckend und zart
Stück 7 bis 8 Pf., schockweise billigst.
Beste, gut kochende, neue
Kartoffeln
Pfund 6 Pf.

Schöne neue saure Gurken

Stück 6 bis 10 Pf.
Auf vorstehende Preise gewähren wir noch
6 Prozent Rabatt in Marken.

Beste Erfrischung!

ff. Pfeffermünz-Bruch 1/2 Pf. 15 Pf.
ff. süßliche Bonbons 1/2 Pf. 15 Pf.
ff. gefüllte Bonbons 1/2 Pf. 25 Pf.
ff. gefüllte Waffeln 1/2 Pf. 30 Pf.
ff. Pinonab-Bruch 1/2 Pf. 15 Pf.
Chocol.-Sering.
Täglich feische
Liegnitzer Gurken
u. neue Kartoffeln zu billigstem Tagespreis.
Markthalle Antonplatz
Stand 106/107. **Ernst Trepte.**
Fisch-Götze, Vogelwief.

Rauchfleisch

ff. Schinkenett 1 Pf. 80 Pf.
empfehlen
Georg Kayser
Nr. 29 Annenstraße Nr. 29
Kalbfleisch 65 Pf.
Schweinefleisch 60-65 Pf.
Pöckelfleisch 70 Pf.
Speck u. Raubfleisch 70 Pf.
Markthalle Antonplatz,
Stand 14-15.
Möbel, Werkzeuge
Bücher. Ein- und Verkauf.
Henker, Rantwischstr. 28.
ff. Kinder- u. Sportwagen 10 % Rab.,
gebr. Wagen bill. Torgauer Str. 14, p.

Großer Vorken

Gut erhaltene Herren-Jackette
Stück 2 W., sowie auch gut erhaltene
herrsch. ger. Frühjahrs-Über-
zieher von 8-10 W., Joppen,
Gorrenanzüge, Stiefel u. Hosen
gr. Post. hochmod. neue Winter-
Anzüge für Herren von 18-25 W.,
Werten. Stück 50 Pf., zu verkaufen.
Große Brüdergasse 3, 3 Et.
im Hause des Fiedelgeschäfts.
Gerechtfertigte gute
getragene
Damen-Kleider
sowie neue u. getragene
Herren-Garderobe
verkauft sehr billig
I. Dresdner Kleidermagazin
nur Töpferstr. 1, 1.

Riebeck-Export

Münchener
Pilsner
Einfach
Porter
zu haben in allen durch Platen
kenntlich gemachten Verkaufsstellen,
wo nicht, direkt durch die
Riebeck-Bier-Niederlage
Dresden-A., Tatzberg.

Hört ihr Motten!

laßt euch sagen:
Euer letztes Stündlein
hat geschlagen!
Klepperbeins

verjagt die Motten sicherer
als Kampfer und Naphthalin
aus Pelzen, Kleidern, Möbeln
usw. und tötet die schon
vorhandenen.
Büchsen zu M. 0.30, 0.50 und
1.00 mit Wertmarken.
Vorlagen Sie Wertmarken mit
10 Gratismarken!
C. G. Klepperbein
Dresden
Frauenstr. 9.

Reparatur

ff. 15 Pf. Reparatur
Amalienstrasse
Eing. Dreßgasse 1. Etage.
Billige Schuhe!
Großer Gelegenheitsboden!
Ca. 1500 Paar
Sandalen
in allen Größen, zum Teil mit
Höhlen, unbedeutenden Fehlern, nur
gute Qualitäten, kommen von heute
an zu außergewöhnlich billigen
Preisen zum Verkauf.
H. Schröder's Gelegenheits-Basar
Dresden-A.
Schössergasse 9, Ecke Frauenstr.

Gewerkschaftliche Arbeiterbewegung.

Der Kongress der General Federation of Trade Unions. In Oxford fand dieser Tage der Jahreskongress der Allgemeinen Föderation der Gewerkschaften statt.

Genosse Curran, als Vorsitzender auf dem Kongress, hob in seiner Eröffnungsrede hervor, daß die Generalföderation nun aufgeführt hätte, eine Karte zum Selbstbehalt zu sein.

Die einzige öffentliche und auch kurze Diskussion, die auf dem Kongress stattfand, war über eine Resolution zugunsten der Alterspensionsvorlage ohne Beitragsüberhebung und einer niedrigeren Altersgrenze als die Vorlage der Regierung vorschlag.

Aus dem vorliegenden Jahresbericht ist noch hervorzuheben, daß der Kassenschatz 3 244 200 M. beträgt. Ueber die internationalen Beziehungen sagt der Bericht, daß sie fortwährend, heralich und nützlich zu sein, und daß deren Pflege Gelegenheit zur materiellen Verbesserung der Lebensbedingungen der Arbeiter aller Länder verschaffe.

Aus der Umgebung.

Die Differenzen bei der Firma Goesch u. Ko. in Heidenau sind zugunsten der Arbeiter beigelegt. Die Firma hat den angekündigten Lohnabzug zurückgezogen.

Die Arbeiter bei der Firma Goesch u. Ko. sind aber klüger geworden; sie haben in ihrer Mehrheit denken gelernt und sind mit solchen Arbeitern, wie sie häufig noch in den Zuckerfabriken anzutreffen sind, aus denen der Herr Betriebsleiter seine Studien über Arbeiterbehandlung gesammelt zu haben scheint, nicht mehr zu verwechseln.

Die Arbeiter werden sicher nicht unterlassen, an dem Vorfallenen den richtigen Schluß zu ziehen, für Stärkung der Organisation und Erhaltung der Einigkeit untereinander zu sorgen.

Inland.

An die deutschen Maschinisten und Feizer.

Am 8. Juli sind die holländischen Maschinisten und Feizer der Rheinschleppschiffahrt in den Kampf getreten. Die Arbeiterorganisation hat alles mögliche getan, um eine Einigung zu erzielen.

Kein Maschinist oder Feizer lasse sich anwerben! Hoch die Solidarität!

Rationale Transportarbeiter-Föderation der Niederlande.

Eine Generalausperrung in Westfalen? Eine Vertreterversammlung des Vereins selbständiger Bildhauer und Stukkateure Dortmunds, zu welcher Delegierte aus Bochum, Essen, Gelsenkirchen, Gerne, Unna, Kamen, Wanne und Dortmund entsandt waren, sagte nach mehrstündiger Beratung folgenden Beschluß:

„Wenn die Stukkateur- und Bupergehilfen beider Gewerkschaften bis zum Mittwoch den 15. Juli 1908 nicht in Verhandlungen eingetreten sind, die die Beilegung der von ihnen verurteilten Lohnbewegung in Dortmund in Aussicht stellen, so werden beide Arbeitgeberverbände am 18. Juli 1908 die Aussperrung sämtlicher organisierten Gehilfen in den vorbenannten Orten vornehmen.“

S. Glasarbeiterstreik.

In verschiedenen Orten des Bayrischen Waldes sind die Rohglasarbeiter in den Kustand getreten, trotz schlechten Geschäftsgangs und trotz Warnungen der Organisationsleitungen.

Der Sozialer Ausschuss von Vereinen technischer Privatangestellten der zwei Drittel aller organisierten technischen Privatbeamten in sich löst, hielt kürzlich eine von den angeschlossenen Verbänden gut besuchte Vertreterversammlung in Berlin ab.

Das schlechte Gewissen der Bauunternehmer. Folgendes Scherzmaßezerzular ist unserem Oberfeld der Partei-Blatt auf den Redaktionsstisch geflossen:

Rheinisch-Westfälische Bauwerks-Berufsgenossenschaft. Die Mitglieder werden hiermit dringend gebeten, eine Bauteilkontrolle von anderen Personen als solchen, welche sich als technische Aufsichtsbeamte der Genossenschaft genügend legitimieren oder als städtische Beamte ausweisen, zu verhindern.

Es ziehen sozialdemokratische Bauteilkontrolleure durch die Lande und verbreiten Schwendebilder von den Mitgliedern auf Bauteile, die meist unkontrollierbar sind, aber doch im Reichstag benutzt werden, um auf eine gesetzliche Einführung der Kontrolle durch Arbeiter hinzuzurennen.

Wer nicht will, daß das Baugewerbe unter der Herrschaft der Sozialdemokratie kommt, verbinde die Revisionen durch angestellte Bauteilkontrolleure und weise sie von den Betriebsstätten zurück. Oberfeld, Juni 1908.

Der Genossenschafts-Vorstand. Aus diesem Erguß spricht das schlechte Gewissen der Rheinisch-Westfälischen Bauunternehmer. Darum werden die dortigen Bauunternehmer erst recht eine sorgfältige Bauteilkontrolle üben müssen.

Unternehmer-Terrorismus. Ueber den Kampf der Süddeutschen Industriellen gegen die Organisation ihrer Angestellten, erfährt die in solchen Dingen gut unterrichtete Rationalzeitung:

Den Führern der Organisation ist nicht gefählig worden, aber es wird ihnen am nächstmöglichen Termin, das ist Mitte August 1908, gefählig werden. Den Organisierten ist eröffnet worden, daß sie weder Aufbesserung noch Gratifikation, noch Urlaub bekommen. Die auf der Vorherrschaft der Aufbesserung stehenden Beamten sind getrieben worden, soweit sie organisiert sind, Organisierte Beamte, die austreten, bekommen die für die Verbände und für deren Krankenkassen eingezahlten Beiträge bis zur Höhe von 500 M. auszubezahlt.

Arbeitskammer-Gegner. Der vom 18. bis 15. Juli in Assel abgehaltene Verbandstag der isolierten Arbeiter im Glasergewerbe Deutschlands beschloß sich u. a. mit dem Geschenkwort betreffend die Arbeitskammer. Referent Köhlich-Berlin sagte, die Parteilichkeit habe sich niemals behauptet, deshalb sei der Entwurf abzulehnen.

Die Regierung war auf dem Verbandstag der Arbeitgeber im Glasergewerbe vertreten; ihr Vertreter, Regierungsrat Nötiger, der bei verschiedenen anderen Punkten der Tagesordnung das Wort nahm, unterließ es, sich zur Frage der Arbeitskammer zu äußern.

Künstlich hervorgerufen! In den Gruppischen Stimmen, einem christlichen Gewerkschafts-Blatt, ist folgendes zu lesen: „Auch unsere christliche Arbeiterbewegung gleicht gewissermaßen einem großen Apparat, der von gewissen Männern in Tätigkeit gesetzt wurde.“

Das Karikatür des deutschen Buchdrucker hat eine Statistik herausgegeben, an der sich 1892 Orte mit 5228 Buchdruckereien und 58 800 Gehilfen gegen 5022 Buchdruckereien mit 51 673 Gehilfen im Jahre 1908 beteiligten.

Einige Generalausperrung in Westfalen? Eine Vertreterversammlung des Vereins selbständiger Bildhauer und Stukkateure Dortmunds, zu welcher Delegierte aus Bochum, Essen, Gelsenkirchen, Gerne, Unna, Kamen, Wanne und Dortmund entsandt waren, sagte nach mehrstündiger Beratung folgenden Beschluß:

„Wenn die Stukkateur- und Bupergehilfen beider Gewerkschaften bis zum Mittwoch den 15. Juli 1908 nicht in Verhandlungen eingetreten sind, die die Beilegung der von ihnen verurteilten Lohnbewegung in Dortmund in Aussicht stellen, so werden beide Arbeitgeberverbände am 18. Juli 1908 die Aussperrung sämtlicher organisierten Gehilfen in den vorbenannten Orten vornehmen.“

überwiegende Mehrzahl aller Gehilfen. Es wurden zum tariflichen Minimum beschäftigt 16 300 Gehilfen, darüber 25 600, darunter 744. In den Orten mit 25 Prozent Lohnzuschlag (Berlin und Gumburg) schwanken die Löhne für Korrektoren zwischen 19 und 57 M. pro Woche, der Stereotypsetzer zwischen 25 und 63 M., der Maschinensetzer zwischen 23 und 75 M.

Zur Beschäftigung ausländischer Arbeiter. Das Organ des seligen Stumm, die Post, brachte einen Artikel, in dem sie darlegt, daß die Sozialdemokratie wieder einen ihrer Grundzüge aufgegeben habe.

Das Organ des seligen Stumm, die Post, brachte einen Artikel, in dem sie darlegt, daß die Sozialdemokratie wieder einen ihrer Grundzüge aufgegeben habe. Bisher hatte die Partei gegen die Heranziehung ausländischer Arbeiter durch deutsche Unternehmer nichts einzuwenden. Sie hätte sich bei dieser Haltung auf die Prinzipie der Internationalität und beugte sich damit, gegen eine billiger Löhnung der ausländischen Arbeiter zu protestieren.

Briefkasten. Verschiedene Einsender. Dr. D. kommt in den nächsten Tagen zurück und wird Ihnen dann Bescheid geben.

H. M., Gostrow. Zur Aufnahme in die Zeitung nicht geeignet. E. F. Der Mieter ist nach dem Gesetz nicht verpflichtet, die Hausordnung für eine leerbekommene Wohnung mit zu befolgen.

H. G. Dieser Schlafraum verlohnt zweifellos genau die Wohnungsbekämpfung. Die Polizei-Ordnung würde nach einer Ungeiz wachsende einbrechen. Zur vorigen Verlassen des Dienstes bezieht der Lehrling jede... wenn er mit einer Gefährdung in ständiger Hinsicht verbunden ist.

H. M. S. Eine Klage wegen des Kindertragens würde in diesem Falle ausbleiben sein. Der Unterhaltungsbeitrag ist um 5 M. höher, als ihn der Stadtrat zu Dresden als Gehalt für Beamten für erforderlich hält.

H. F., Dresden. Ueber dem vereinigten Frauenhospital, dem das Internatshospital angegliedert ist, gibt es noch das Holtenhaushaus auf der Friedr.straße, in dem mindestens 60 Jahre alte Frauen gegen 25 M. Eintrittsgeld Aufnahme finden.

H. K. Der Antrag auf Lohnverhandlung kann beim Friedensrichter schriftlich eingereicht und auch mündlich gestellt werden.

H. S. 366. 1. Wenden Sie sich doch einmal an die Verwaltung des Maria-Anna-Hospitals, Dresden-Trachenberge, Weinbergstr. 52. Dort ist die spezialärztliche Behandlung solcher Kinderkrankheiten besonders ausgebildet.

H. M., Marienhofstraße. 1. Gr. wurde 1908 in der Erwählung zum ersten Male gewählt und 1903 in der Hauptwahl. 2. Unter dem Präsidenten Dampf im Frühjahr 1907. Es fand eine Kolonialfrage zur Debatte.

H. D. C. Sie handeln klug, wenn Sie der Aufforderung Folge leisten.

H. F., Seminarstraße. Der Brunnen auf der Stellung Königstein ist 100 Meter tief. Die Beschichte von dem Gelde auf dem Grunde dieses Brunnen gehört ins Reichsteich, ebenso die Ergüsse, daß man vom Königstein aus nicht nach dem Königstein schauen könne, weil das Wasser die Augen herabsiehe.

H. M., Köhlfeldstraße. Die Weineinfuhr von Oesterreich-Ungarn nach Deutschland unterliegt einem Zollsatz von 20 M. pro Doppelzentner.

Eingefandt. Für Einsendungen unter dieser Rubrik übernimmt die Redaktion nur die rechtzeitige Verantwortung.

Partei- und Gewerkschaftsgegnern! Die Zahlreiche Dresden des Verbandes freier Goh- und Schantwicks Deutschlands hat sich in der Zeit ihres einjährigen Bestehens redlich bemüht, aufklärend in den Reihen der Gohworte zu wirken.

Wohl ist es gelungen, die Mitgliederzahl von 19 auf 64 zu bringen, aber Hunderte stehen dem Verband noch fern, darunter viele, die vorgeben, Sozialdemokraten zu sein. Diese Kollegen halten es nicht für notwendig, sich dort zu organisieren, wo nicht nur die eigenen Interessen sondern auch die Interessen der ganzen Arbeiterbewegung vertreten werden.

Der Begrüßter: Heinrich Dahms, Dresden-N., Grüniger Str. 12.

Wenigstens gemacht werden, was es möglich, innerhalb von fünf Minuten hat ...

Der Ingenieur ging weg. Unten kam er sich mit dem ...

Die Arbeiter glaubten nicht an das Gelingen. Die Einheimischen ...

Vor Jahr und Tag

Roman von Wilhelm Soljames

Einmal kam es vor, dass ein Mann sich einen Schatz zu machen ...

Die Partie kämpfte himmelhoch auf dem Meer ...

Rechnen Sie die Geß, Rosetti, sagte er, und gehen Sie mir nach ...

Das hielten Sie nicht sagen sollen, Rosetti, sagte er ...

Die Arbeiter glaubten nicht an das Gelingen. Die Einheimischen ...

Die Arbeiter glaubten nicht an das Gelingen. Die Einheimischen ...

Die Arbeiter glaubten nicht an das Gelingen. Die Einheimischen ...

Die Arbeiter glaubten nicht an das Gelingen. Die Einheimischen ...

Die Arbeiter glaubten nicht an das Gelingen. Die Einheimischen ...

Die Arbeiter glaubten nicht an das Gelingen. Die Einheimischen ...

Die Arbeiter glaubten nicht an das Gelingen. Die Einheimischen ...

Die Arbeiter glaubten nicht an das Gelingen. Die Einheimischen ...

Die Arbeiter glaubten nicht an das Gelingen. Die Einheimischen ...

Die Arbeiter glaubten nicht an das Gelingen. Die Einheimischen ...

Die Arbeiter glaubten nicht an das Gelingen. Die Einheimischen ...

Die Arbeiter glaubten nicht an das Gelingen. Die Einheimischen ...

Die Arbeiter glaubten nicht an das Gelingen. Die Einheimischen ...

Die Arbeiter glaubten nicht an das Gelingen. Die Einheimischen ...

Die Arbeiter glaubten nicht an das Gelingen. Die Einheimischen ...

Die Arbeiter glaubten nicht an das Gelingen. Die Einheimischen ...

Die Arbeiter glaubten nicht an das Gelingen. Die Einheimischen ...

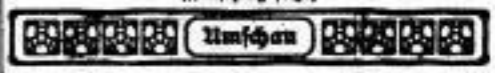


Illustration of a steamship.

Theater ...

Der ...

Reisebilder

Der ...